

Struff jetzt unter den Top 100

Halbfinale in San Marino

Halle (vos). Nach Dinah Pfizenmaier hat in diesem Sommer eine weitere Tennis-Hoffnung aus den Reihen des TC Blau-Weiß Halle den Sprung unter die Top 100 der Weltrangliste geschafft: Jan-Lennard Struff, als Nr. 103 zum Challenger-Turnier in San Marino gestartet, kletterte durch den Vorstoß ins Halbfinale erstmals in seiner Karriere auf die zweistelligen Plätze des ATP-Rankings.

Den ganz großen Wurf verpasste der 23-Jährige

Warsteiner durch seine Niederlage im Halbfinale, wo er mit 3:6/3:6 an Marco Cecchinato (Italien) scheiterte. Beide Aufschläger wackelten: In den insgesamt 18 Spielen gab es elf Breaks. Cecchinato ging 3:1 in Führung und baute den Vorsprung zum 6:3-Satzgewinn aus. Obwohl Struff insgesamt viele Spielchancen ausließ, erspielte er sich im zweiten Satz einen 3:1-Vorsprung. Vier verlorene Spiele in Folge machten dann aber die Niederlage perfekt.

Zuvor hatte Struff den Belgier Niels Desein (ATP 219), seinen Haller Klubkameraden Potito Starace und den an Position zwei gesetzten Rumänen Adrian Ungur (ATP 93) aus dem Rennen geworfen.



Jan-Lennard
Struff